

	Objekt: Mytilene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18300415

Beschreibung

Schrötlingsriss.

Vorderseite: Vorderteil (protome) eines geflügelten Ebers nach r.

Rückseite: Kopf des Herakles nach r. Darunter eine Keule in Form von sechs Vierecken. Im l. F. ein unregelmäßig gefülltes Quadrat. Das Ganze vertieft.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.56 g; Durchmesser: 11 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 521-478 v. Chr.

wer

wo Mytilini

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Halbgott
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 210 Em17.1 (dieses Stück, Vs a/Rs α , ca. 521-478 v. Chr.).
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 35 Nr. 36 (dieses Stück).